© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nur einer älteren Beschreibung und Darstellung dieser gelben, zeichnungslosen Abart von *Populi* möchte ich zum Schlusse hier noch Erwähnung thun. Es finden sich nämlich im 3. Bande von Ernst' und Engramelle's „Insectes d'Europe" (1782) mehrere auffallende Abarten von *Populi* beschrieben und abgebildet, von denen die Fig. 162 g. h. wohl hierher zu ziehen sein wird. Das bei Straßburg i. E. gefundene Exemplar befand sich in der Sammlung des Herrn Ernst und war in gleicher Weise „remarquable par sa petitesse que par sa nuance. Le corcelet est couvert de poils gris-blanc. La partie postericure est d'un blanc-jaunâtre, ainsi que les ailes dessus et dessous. On y apperçoit à peine par une teinte un peu plus foncée, la place de quelques-unes des bandes brunes qui caractérisent l'espèce. C'est une femelle." (S. 107.) Der rote Basalfleck der Hinterflügel scheint mir zu krass dargestellt zu sein, auch ist die Verdunkelung des Saumfeldes in der Abbildung wohl kaum der Natur entsprechend. Das Ernst'sche Stück ist durch Fig. 4 wiedergegeben.

Verwandt mit dieser hellgelben Abart ist die *ab. rufescens* Selys-Longch. („Ann. S. Belg.", I., p. 42, 1857), die gelblich-braune Grundfärbung besitzt und gleichfalls der Sommer-Generation von *Populi* angehört.

Erklärung der Figuren.

Fig. 1: *Smer. populi* L. *ab. subflava* Gillmer. (Schlesien.) ♀.
Fig. 2: *Smer. populi* L. *ab. subflava* Gillmer. (Würzburg.) ♀.
Fig. 3: *Transitus ad ab. subflava* Gillmer. (Zürich.) ♀.
Fig. 4: *Ernst & Engramelle.* Tab. 115, Fig. 162 g. (Straßburg.) ♀.

Litteratur-Referate.

Redigiert von **Dr. P. Speiser,** Bischofsburg i. Ostpr.
Es gelangen Referate nur über vorliegende Arbeiten aus den Gebieten der Entomologie und allgemeinen Zoologie zum Abdruck; Autoreferate sind erwünscht.

Bölsche, W.: **Liebesleben in der Natur.** 2. Folge. 394 p. Eug. Diederichs, Leipzig. '00.

Die zweite Folge des mit so großem Interesse aufgenommenen, ganz eigenartigen Buches des allbekannten Verfassers (vgl. Ref. in *„A. Z. f. E."*, '01, p. 139), in sich so abgeschlossen, daß es auch für sich allein gelesen hundertfache Anregung und Genuß bietet. Man kennt die originelle Art des Verfassers, in meisterhafter, intim plaudernder Dialektik wissenschaftlich gründlich zoologische Thatsachen zu erörtern und im nächsten Moment sich phantastisch auf einen lichtjahrefernen Stern zu setzen und mit souveräner Philosophie das Getriebe der Weltkörper nicht anders zu betrachten, als das Aufstäuben des Pollenstaubes aus einem Haselgebüsche. Großartig gelungen ist der Hinweis, wie ein solch einzelnes Pollenkorn des Haselstrauches „die ganze Kraft aller Haselbüsche, die seit Jahrmillionen, vielleicht seit der Kreidezeit, auf der Erde blühen, concentriert" enthält und doch auch schon „in der Existenz des ersten Haselstrauchs am Anfang jener Jahrmillionen wieder die ganze Vergangenheit des Pflanzengeschlechts . . . . . bis zum ersten und ältesten Pflanzenorganismus der Erde überhaupt steckte". Dieser Gedanke wird immer wieder vorgebracht, und immer wieder geist- und temperamentvoll belegt und beleuchtet, wie alles organische auf Erden seine unendliche, ehrwürdige Vorgeschichte hat; vor allem auch der Menschenleib. „Dein weiser Leib", sagt der Verfasser. Der noch so unendlich viel mehr weiß, als Du selbst, wenn Du nicht aufwachst und ihn anschaust mit sehenden und wissenden Augen, dessen einzelne Teile ihre Funktionen so vielfach ausüben, nur eben weil sie es durch Generationen so gelernt haben, auch ohne daß Du mit Deinem Bewußtsein etwas dazu thust,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

oft ohne daß Du verstehst warum und wie. Und da gerade wendet sich der Verfasser mit Ernst an die Menschenwelt, daß sie lernen solle von dem weisen, so unendlich viel mehr wissenden Leib, lernen auch, was die Genitalorgane zu bedeuten haben und ihre Funktionen, die eintreten, wenn selbst der Mensch lebenslang ganz einsam auf einer einsamen Klippe wohnte, die Eilösung mit der Menstruation bei der Jungfrau und der Samenerguß beim Manne. Deren Bedeutung wird meisterhaft ins rechte Licht gerückt und ebenso die Bedeutung, die heilige Aufgabe und die historische Entwickelung der Genitalwerkzeuge, der „äußeren Geschlechtsteile". Einen guten Teil des Bandes könnte man als eine vergleichende Physiologie der Begattung bezeichnen, allemal, jede Seite gegründet auf gründliches zoologisches Wissen und getragen von ernstester Auffassung des für prüde „Tanten" (würde Wolzogen sagen) heiklen Themas. Und dann folgt als Schluß eine Hymne der Schönheit, ausgehend von den Paradiesvögeln, ausklingend in ein theoretisches Aperçu, wo der Künstler im Verfasser mit dem Zoologen etwas durchgeht, immerhin bewußt, daß da der Boden der exakten Begründung verlassen ist.

Wenn wir Entomologen in diesem Endabschnitt vielleicht unsere Schmetterlinge etwas vermissen, derer wohl auch hätte gedacht werden können, so möge uns das eine Lehre sein; die Schmetterlinge sind noch nicht reif, hier mitbesprochen zu werden, ihre schönen Farben kennt und beschreibt ja der Systematiker wie der Theoretiker, aber wie sich die Farben zur Biologie verhalten, ob und wie da Auswahl geschehen mag, gleich wie unter den Paradiesvögeln, darüber weiß man noch nichts; darum sei es eine Mahnung, nach aller Möglichkeit das Leben der Tierchen zu beobachten, nicht nur ihre toten Reste anzustaunen! Sicherlich haben auch die Schmetterlinge, haben naturgemäß all unsere Insekten ihr „Liebesleben" und ihre Organe dazu. Wie weit aber haben wir noch, bis uns einmal deren Reihe so lebendig dargestellt werden könnte, wie uns Bölsche hier die Entwickelung der Scheidung zwischen Darm- und Urogenitalkanal bei den Vertebraten darstellt! In diesem Sinne mag wohl auch direkt die Entomologie hundertfältige Anregung zum Studium in dem Buche finden.

Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

Hüeber, Th.: Synopsis der deutschen Blindwanzen. 7. Heft. In: „Jahresb. Ver. vaterl. Naturk. Württemberg". '02, p. 378—440.

Mit diesem Hefte schließt der I. Band der seit längerer Zeit heftweise erscheinenden Arbeit (vgl. Referat über Heft 3, in *„Ill. Z. f. E."*, '98, p. 366). Es bringt den Rest der echten *Capsaria* mit den Gattungen *Deraeacoris, Capsus* Fab., Reut. (*C. ater* L.), *Alloeotomus* und *Bythonotus*, sowie die Gruppe *Pilophoraria* mit acht deutschen Arten, die sich auf fünf Gattungen verteilen. In den analytischen Übersichten wird auch auf die außerdeutschen Species Rücksicht genommen, jede deutsche Art wird ganz eingehend beschrieben und mit großem Fleiß die Litteraturnachweise und die Notizen über geographische Verbreitung zusammengestellt. In der Gattung *Pilophorus* Hahn erscheint dem Verfasser die Trennung der Arten zu weitgehend. Wenn auch damit eine gewisse Ungleichmäßigkeit heraufbeschworen würde, möchte man doch wünschen, daß in den folgenden Heften ein wenig mehr etwa durch Anwendung fetter Drucktypen und dergl. für größere Übersichtlichkeit gesorgt würde.

Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

Ulmer, G.: Über das Formalin als Konservierungsmittel in der Zoologie. In: „Period. Blätt. f. Realienunterr. u. Lehrmittelwes.", Jhg. VII, '02, Heft 4.

Verfasser betont, daß Formalin doch nicht für die Konservierung aller möglichen Objekte das brauchbarste ist, daß man auch mit seiner Anwendung Mißerfolge haben kann. In erfolgreiche Konkurrenz tritt immer noch, namentlich für Reptilien, Amphibien und Spinnen, der 70—96prozentige Alkohol. Formol (1 : 20) eignet sich eigentlich nur für anatomische Objekte, Mollusken, Froschlaich, Süßwasserpolypen und Quallen. Alle übrigen zoologischen Objekte, und namentlich darunter auch Insektenlarven, besonders wasserbewohnende, werden am vorteilhaftesten in einer Formol-Alkohol-Mischung konserviert, die sich aus 1 Teil Formalin, 20 Teilen 96prozentigem Alkohol und 20 Teilen Wasser zusammensetzt.

Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Giard, A.: **Sur le passage de l'hermaphrodisme à la séparation des sexes par castration unilatérale.** In: „Compt. Rend. des séances Acad. Science", Paris, T. 134, p. 146. '02.

Verfasser bespricht die merkwürdigen Befunde einiger Botaniker, daß das Befallensein der Wurzeln gewisser Pflanzen (*Vernonia* bei Meehan, *Pulicaria* bei dem Verfasser) durch Pilzmycelien Veränderungen in der Wuchsform und in den Blüten, und hier sogar in den Generationsorganen hervorrufen kann, indem dadurch bald die männlichen, bald die weiblichen in ihrer Entwickelung gehemmt werden. Er bringt diese Thatsachen in Verbindung mit der im Tierreich beobachteten Erscheinung, daß gewisse Parasiten hermaphroditisch gebildeter Tiere sich gerade in den Genitaldrüsen der einen Art, und zwar gerade in den Eierstöcken, ansiedeln. Dadurch wird den Hoden Gelegenheit zu besonders üppiger Entwickelung gegeben, und Verfasser hält es für möglich, daß auf diesem Wege sich aus ursprünglich hermaphroditischen Tieren zweigeschlechtige entwickelt haben können. Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

Chapman, T. A.: **Note on the habits and structure of *Acanthopsyche opacella* H. Sch.** In: „Trans. ent. Soc. Lond.", p. 403—410 m. 1 Taf. '00.

Verfasser konnte in Locarno die im Titel genannte Psychidenart reichlich beobachten und beschreibt hier die Stellung des ♂ bei der Begattung. Der ganze Hinterleib mit Ausnahme der Basalsegmente wird in den Sack des ♀ versenkt und auch die Hinterbeine dringen noch mit Trochanter und Femur hinein, Tibia und Tarsen bleiben draußen und werden dicht an die Sackwand angepreßt. Der Sack des Weibchens enthält vor seinem Ausgange im Innern ein dichtes Wollgespinst, das indessen doch eine eigenartige, nicht erkennbare, klappenartige Anordnung haben muß. In ihm streift das ♀ beim Hindurchkriechen stets den allergrößten Teil eines fein wollig weichen Haarkleides ab, das das frische ♀, wie es eben der Puppe entschlüpft im Sack sitzt, über und über bedeckt. — Den Schluss bilden Erörterungen über das Flügelgeäder, mit dem Resultat, daß anscheinend die ursprüngliche Subcosta der *Frenatae* aus der Vereinigung der eigentlichen Subcosta mit dem ersten Ast des Radius hervorgeht.

Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

King, G. B. und L. **Reh**: **Über *Kermes quercus* L.** — In: „Allg. Forst- und Jagdzeitung", Dezemberheft '01.

Die im Titel genannte Coccidenart wird hier ausführlich beschrieben und eine Übersicht über die in der Litteratur niedergelegten Notizen über sie gegeben. Daraus erhellt, daß in den bisherigen Handbüchern diese Schildlaus, welche zwischen den Rindenschuppen am Stamme der Eichbäume lebt, nicht genügend von den an den Zweigen lebenden Arten geschieden wurde, vielmehr alle zusammen als Lecanien bezeichnet wurden. Wir haben es jedoch mit einer echten Art der Gattung *Kermes* zu thun, und zwar der einzigen, welche in Deutschland vorkommt. Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

Hacker, L.: **Zur Biologie von *Megachile maritima* Kirby, einer Blattschneiderbiene.** — In: „Natur und Offenbarung", 48. Bd., '02, p. 94 bis 97. Mit 1 Fig.

Verfasser beobachtete einen Bau dieser Art, zu welchem Blätter von *Robinia pseudacacia* verwendet wurden. Das Bienchen hatte in einem Stücke morschen Holzes zwölf Zellen gebaut, aus denen, abgesehen von den beiden letzten, aus denen ein Ei und eine Larve hervorgeholt wurden, sechs ♀ und drei ♂ hervorgingen. Der Boden der Zellen wird durch Umfalten der langen Blattstückchen hergestellt, und jede Zelle erhält eine ganze Reihe, 3 bis 8, Deckel, die übrigens hier nie so kreisrund waren, wie man sie sonst abgebildet sieht; alles zusammen hatte dies eine Individuum etwa 80 lange und 50 bis 60 runde Deckelblättchen zugeschnitten, gewiß eine beträchtliche Arbeitsleistung! Am Bau selbst ließ sich die Biene übrigens selbst durch Berührung nicht stören. Den Schluß bildet ein Hinweis auf die Litteratur.

Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pabst, .: Die Nymphaliden-Gattungen *Vanessa, Melitaea* und *Argynnis*, die Satyriden und Hesperiden der Umgegend von Chemnitz und ihre Entwickelungsgeschichte. In: Kranchers „Entom. Jahrb." für 1902. p. 137—165.

Als Abschluß der Schilderung der Tagschmetterlinge und ihrer Metamorphose, die er in einzelnen Aufsätzen in dem genannten Jahrbuch allmählich gebracht hat, giebt Verfasser hier genaue Beschreibungen der Raupen und Puppen der im Titel genannten Schmetterlinge seiner Umgegend. Da deren Fauna ziemlich reich zu sein scheint, sind damit wohl für das ganze Mitteldeutschland diese Raupen und Puppen ausreichend behandelt. Besonders ausführlich wird die Raupe von *Pamphila palaemon* Pall. beschrieben, bei allen Arten auch ausführliche Notizen über die Futterpflanzen gegeben und vereinzelte eigene interessante Beobachtungen mitgeteilt. So ergaben Raupen von *Vanessa urticae* L. die Verfasser vom ersten Tage ihres Lebens im ganz dunkel gehaltenen Käfig mit Brennesseln, die in konzentrierter Kochsalzlösung standen, fütterte, ganz dunkle Falter. Bei *Melitaea athalia* Rott. wird darauf aufmerksam gemacht, daß neben ganz kleinen auch halb und ganz erwachsene Raupen, bei *Argynnis selene* Schiff., daß hier vereinzelte Stücke der ersten Generation noch als Raupen überwintern. Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

Hutton, F. W.: The Neuroptera of New Zealand. In: „Transact. New Zealand Institute", Vol. XXXI, p. 208—249.

Verfasser betont sehr richtig, daß biologische Beobachtungen über ein Insekt nutzlos sind, wenn man nicht weiß, um welches Insekt es sich handelt, wenn der Name nicht festgestellt ist; daß sie aber schlimmer als nutzlos sind, wenn dem Insekt ein falscher Name beigelegt wird. Er bietet daher den neuseeländer Entomologen hier in seiner Aufzählung der bekannten Neuropteren die Beschreibungen aller Gattungen und Arten, nebst Schlüsseln zum Bestimmen. Man ist erstaunt, daß die Fauna der großen Insel noch so wenig bekannt ist, denn daß sie an Artenzahl so unendlich gering ist, läßt sich kaum annehmen, selbst nicht, wenn man bedenkt, worauf Verfasser auch hinweist, daß aus der ganzen interessanten Tierwelt Neu-Seelands viele Species rasch aussterben. Die Liste enthält nur 3 Termiten, 1 Psocide, 3 *Perlidae*, 8 *Ephemeridae*, 8 *Neuroptera planipennia*, 10 *Odonata* und 22 *Trichoptera*. Daß sicher auch diese wenig beachteten Tiere dort zahlreicher an Arten vertreten sein mögen, geht daraus hervor, daß aus der Gattung *Helicopsyche* Hag. die Gehäuse dreier Arten erwähnt werden, deren Imagines nur noch nicht erzogen werden konnten, daher auch nicht beschrieben und mit gezählt wurden.

Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

Chapman, T. A.: On some Wing Structures in Lepidoptera. In: „Proc. South London Entom. Nat. Hist. Soc.", '00, p. 31—42. Mit 2 Tafeln.

Verfasser hat es verstanden, an den so oft schon studierten Schmetterlingsflügeln noch neues, bisher nicht beachtetes zu finden. So finden sich bei fast allen Lepidopteren auf der Unterseite nahe am Ende der Längsadern vor dem Rande runde, wie Öffnungen aussehende Chitinringe, meist zwei, bei *Zeuzera* und *Cossus* mehrere, welche anscheinend mit einer dünnen Membran verschlossen sind. Bei einzelnen Arten stehen mehrere solche Gebilde auch auf dem Verlauf der Adern überhaupt. Ihr Zweck ist unklar, Verfasser vermutet in ihnen vielleicht eine Art Sinnesorgane derart, daß jene dünne Membran Luftdruckschwankungen wahrnimmt und danach den Flug der Schmetterlinge lenkt. Ferner kommen bei allen Lepidopteren außer der Schuppenbekleidung auf den Längsadern und am Flügelrande noch Borsten vor, die morphologisch denen der Hemerobiiden und Trichopteren nahestehen und phylogenetisch wohl als deren Überbleibsel zu betrachten, wenigstens phylogenetisch von den Schuppen durchaus verschieden sind. Indessen neigen sie bei den höher entwickelten Schmetterlingen doch auch zur Umbildung in schuppenähnliche Gebilde. — Nachdem Verfasser dann noch dem „Kokon-Öffner" an der Flügelwurzel gewisser Spinner einige Worte gewidmet hat, der nicht nur zum Öffnen des Gespinstes, sondern auch beim Herauskriechen als Stütze dienen soll, bespricht er die sog. Poulton'sche Linie der Schmetterlingspuppen. Diese zeigt nicht, wie die früheren Autoren

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

annehmen, die Grenze des kleinen Imagoflügels innerhalb der Flügelscheide an, denn z. B. bei den stummelflügeligen ♀ von *Orgyia* liegt sie weit distalwärts davon, sondern sie ist der plastische Ausdruck einer im Puppenflügel parallel dem Rande die Längsadern verbindenden Trachee, wie an verschiedenen Beispielen und an zwei guten Abbildungen gezeigt wird.

Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

Marchal, P.: Sur un nouvel Hyménoptère aquatique, le *Limnodytes gerriphagus n. gen., n. sp.* In: „Ann. Soc. ent. France", '00, p. 171 bis 176.

Schon 1866 hatte Metschnikoff in Eiern von *Gerris* parasitierende Hymenopteren-Larven entdeckt, und Ganin hatte deren Entwickelung und die eigentümlichen drei Larvenformen beschrieben, nicht jedoch das fertige Insekt. Dies wird jetzt in beiden Geschlechtern genau beschrieben und als neue, neben *Thoron* einzuordnende Proctotrupiden-Gattung benannt. Die kleinen Tierchen können ihre Flügel ebenso wie *Polynema natans* Lubb., eine andere Unterwasser-Hymenopterenart, zum Schwimmen gebrauchen, ebenso gut aber, wie Verfasser beobachtete, zum Fliegen, da sie nicht, wie bei *Polynema*, gleichzeitig als Kiemen zu dienen haben. Vielmehr scheint *Limnodytes* Luft zu atmen, da er ein ausgebildetes Stigma am Metathorax besitzt.

Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

De Stefani-Perez, T.: Osservazione biologiche sopra un Braconide acquatico, *Giardinaia urinator,* e descrizione di due altri Imenotteri nuovi. In: „Zool. Jahrb.", Abt. f. Syst., XV., '02, p. 625—634. Mit einer Tafel.

Verfasser erzog aus nackten, nicht in ein Gespinst gehüllten Puppen, die sich in Palermo häufig an *Potamogeton* fanden, eine Braconidenart, die sich als Repräsentant einer neuen, neben *Ademon* zu stellenden Gattung erwies und die er als *Giardinaia urinator n. gen. n. sp.* beschreibt. Es ist dies, soweit bekannt, die erste Braconidenart, welche ihre Entwickelung unter Wasser durchmacht, zugleich die einzige, welche kein Gespinst verfertigt. Verfasser will sie demnach als Subfamilie *Hydroiketidae* den anderen Braconiden gegenüberstellen. Die Puppen sitzen mit dem Hinterleibsende ziemlich tief in die *Potamogeton*-Stengel eingebohrt; und Verfasser beschreibt genauer zwei stachelnbesetzte Spitzen, mittels deren dies Einbohren wahrscheinlich geschieht. Die neue Gattung und Art wird dann genau charakterisiert. Sodann folgen noch die Beschreibungen einer zweiten, in Palermo ebenfalls aus *Gerris*-Eiern erzogenen *Limnodytes*-Art (s. vorstehendes Ref.), *L. setosus,* sowie als Anhang die eines *Aphidius rhopalosiphi n. sp.,* wie der neue *Limnodytes* nur im weiblichen Geschlecht bekannt, welcher aus Blattläusen auf *Lemna* erzogen wurde.

Dr. P. Speiser (Bischofsburg).

Litteratur-Berichte.

Bearbeitet von **Hans Höppner** in Hünxe bei Wesel.

Jede Publikation erscheint nur einmal, trotz eines vielleicht mehrseitig beachtenswerten Inhalts.

(Jeder Nachdruck ist verboten.)

7. The Canadian Entomologist. Vol. XXXIV, No. 8, August '02. — **25.** Psyche. Vol. 9, No. 316. August '02.

Allgemeine Entomologie: Lyman, H. H.: What is a genus? **7,** p. 187—192. — Needham, J. G.: A probable new type of Hypermetamorphosis. **25,** p. 375—378. — Zimmermann, A.: Sammelreferate über die tierischen und pflanzlichen Parasiten der tropischen Kulturpflanzen. Centralbl. f. Bakter. Paras., 2. Abh., 8. Bd., No. 1, p. 16—23; No. 2, p. 46—55.

Angewandte Entomologie: Clarke, W. T.: The Potato worm in California (Gelechia aperculella). Californ. Agr. Stat. Bull. 135 (30 p., 15 figs.). — Abstr. Exper. Stat. Rec., Vol. 13, No. 8, p. 765—766. — Tichomirow, O.: Die Skorzonera als Futter für die Seidenraupe. Aus dem Russ. übers. von G. v. Trentovius. Riga, J. Deubner in Comm., '00. 8° (22 p.). — Tichomirow, O.: Einrichtung einer Seidenbau-Wirtschaft

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des mittleren Rußlands. Moskau, '97. (Aus dem Russ. übers. von G. von Trentovius.) Riga, J. Deubner. '02. 8° (55 p., 1 Taf.). — Trentovius, G. von: Synoptische Tabelle der Seidenraupenzucht. (Mit 44 Fig., 1 Blatt in Fol.) Goldingen, Druck v. N. Jewlampjew.

Hemiptera: Ehrhorn, E. M.: A new Coccid from California at a very high Altitude. **7,** p. 193—194.

Diptera: Blanchard, Raph.: Observations sur quelques moustiques. C. R. Soc. Biol. Paris, T. 53, No. 38, p. 1045—1046. — Coquillett, D. W.: New cyclorhaphous Diptera from Mexico and New Mexico. **7,** p. 195—202. — Laveran, A.: De quelques parasites des Culicides. C. R. Soc. Biol. Paris, T. 54, No. 8, p. 233—235. — Laveran, A.: Sur des Culicides provenant de Hanoi (Tonkin). C. R. Soc. Biol. Paris, T. 53, No. 36, 23. Nov., p. 991—993—994. — Laveran, A.: Sur des Culicides de Diego-Suarez (Madagascar). C. R. Soc. Biol. Paris, T. 54, No. 8, p. 235—276. — Rossi, G. de: Die Larve der Cylindrotoma glabrata Meig. Insekten-Börse, 19. Jhg., No. 15, p. 116. — Sarmento, M., et C. França: Sur quelques Culicides portugais. C. R. Soc. Biol. Paris, T. 54, No. 5, p. 152—153. — Theobald, F. V.: A Monograph of the Culicidae, or Mosquitoes, mainly compiled from the collections at the British Museum from various parts of the world, in connection with the investigation into the cause of Malaria conducted by the Colonial office and the Royal Society. 3 vols., 318 fig. London, print. by Order of the Trust, Brit. Mus. '01. 8°. — Trägårdh, J.: Über die cephalopharyngealen Skeletteile und den Pharynx der Fliegenlarve, Ephydra riparia Fall, Zool. Anz., 25. Bd., No. 667, p. 269.

Coleoptera: Abeille de Perrin, E.: Nouvelles espèces de Coléoptères francais. L'Échange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 200, p. 59—62, No. 201, p. 68—70. — Barthe, E.: Catalogus Coleopterorum Galliae et Corsicae. Miscellan. Entom., Vol. 9, No. 7/8, p. 126—128, No. 9/10, p. 141—143. — Bedel, L.: Faune des Coléoptères du bassin de la Seine. T. V. (fin. tit., p. 357 bis 423) an: Ann. Soc. Entom. France, Vol. 70, 1. Trim. — Born, P.: Meine Exkursion von 1901. Societ. Entom., 16. Jahrg., No. 18, p. 137—138, No. 19, p. 146—148, No. 20, p. 155 bis 157, No. 21, p. 163—164, No. 22, p. 171—172. — Born, P.: Meine Exkursion von 1900. (Fortsetzung und Schluß). Societ. Entom., 16. Jahrg., No. 1, p. 3—5, No. 2, p. 13, No. 3, p. 19—21, No. 4, p. 28—29. — Carret, A.: Quelques captures interessantes pour la faune française du Sud-Est. L'Échange, Rev. Linn., 18. Ann., No. 206, p. 14—15. — Cockerell, T. D. A.: Records of the habits of New Mexican Coleoptera. **25,** p. 378 bis 380. — Degors, A.: Cyclones et inondations pour rire. Feuille jeun. Natural. (4.) 32. Ann., No. 375, p. 63. — Eggers, H.: Verzeichnis der in der Umgegend von Eisleben beobachteten Käfer. (Fortsetz.) Insektenbörse, 19. Jahrg., No. 1, p. 3—4, No. 2, p. 11—12, No. 3, p. 28, No. 5, p. 35—36. — Everts, Ed.: Coleoptera neerlandica. De schildvleugelige Insecten van Nederland en het aangrenzend gebied. D. II. Met 62 houtsnedfig. 1. Gad. 's Gravenhage, Mart. Nijhoff. '01. (VI, 400 p.) — Fairmaire, L.: Description de quelques Coléoptères recueillis par M. l. Dr. Decorse dans le Sud de Madagascar, plateau de l'Androy. Notes Leyden Mus., Vol. 23, No. 2, p. 65—84. — Fairmaire, L.: Matériaux pour la faune coléoptérologique de la région malgache. Revue d'Entom., T. 20, p. 101—248. — Fauvel, Albert: Acantholossa n. sp. de Tunisie. Revue d'Entom., T. 20, p. 250. — Harris, E. D.: Notes on Cicindelae in North Carolina. **7,** p. 217—218. — Helm, O.: 1897 und 1898 bei Zoppot gefangene Käfer. Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F., 10. Bd., 2./3. Hft., p. 14—15. — Jolly, W. A.: Addition to the List of Scottish Coleoptera. Ann. Scott. Nat. Hist. '02, Jan., p. 56. — Mayet, V.: Contribution à la faune entomologique des Pyrénées orientales. Miscellan. Entom., Vol. 9, No. 7/8, p. 113—117. — Pérez, J.: Quelques Coléoptères intéressants. Proc. verb. Soc. Linn. Bordeaux, Vol. 56, p. CXXXIII. — Pic, M.: Coléoptères asiatiques nouveaux. L'Échange, Rev. Linn., 18. Ann., No. 205, p. 1—3. — Pic, M.: Coléoptères nouveaux d'Orient, Arménie et Tunisie. L'Échange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 204, p. 89—91. — Pic, M.: Note sur les Anthicus terminatus Schmt. et terminatus Laf. Miscell. Entom., Vol. 9, No. 9, p. 129—131. — Pic, M.: Renseignements sur l'augmentation de la faune française. L'Échange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 199, p. 55—56. — Pic, M.: Notes diverses et diagnoses (de Coléoptères). L'Échange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 200, p. 57—59, No. 201, p. 65—68, No. 203, p. 81—83. — Pic, M.: Communications diverses. L'Échange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 202, p. 79—80. — Pic, M.: Diagnoses ou descriptions abrégées de divers Coléoptères exotiques. L'Échange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 204, p. 93—96. — Pic, M.: Descriptions abrégées de Coléoptères de Grèce. L'Échange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 199, p. 49—52. — Poncy, E.: Faune de la Roumanie. Coléoptères en 1899 par M. le doct. Jaquet et déterminés par Bulet. Soc. Sc. Bucar., An. 10, No. 5, p. 483—496. — Quittard, J.: Contribution à la faune des Coléoptères du département du Puy-de-Dôme, principalement des environs de Riom. L'Échange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 199, p. 53—54, No. 200, p. 63—64, No. 201, p. 72, No. 202, p. 77—78. — Sahlberg, J.: Coleoptera i Polartrakterna. Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 27. Hft., p. 96—98. — Sahlberg, J.: Tre anmärkingsvärda Coleoptera. Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 27. Hft., p. 85—86. — Schilsky, J.: Käfer Europas. Nach der Natur beschrieben von H. C. Küster u. G. Kraatz. Fortgesetzt von J. Schilsky. 38. Hft. Nürnberg, Bauer u. Raspe. '02, No. 1. 8°. — Schneider, J. Sp.: Coleoptera og Lepidoptera ved Bergen og i naermeste omegn. (Mit deutschem Résumé.) Bergens Mus. Aarb., '01, 1. Hft., p. 217, 218, 220—223. — Scudder, Sam. H.: Canadian Fossil Insects. 4. Additions to the Coleopterous fauna of the interglacial clays of the Toronto district. With an Appendix by A. D. Hopkins on the Scolytid borings from the same deposits. Contributions to Canadian Palaeontology. Vol. II, P. II. Ottawa, '00. p. 67—92. — Semenow, Adr.: Diagnoses praecursoriae specierum novarum generis Apatophysis Chevr. Revue Russe d'Entom., T. 1, No. 1/2, p. 28—32. — Semenow, Adr.: Coléoptères nouveaux pour la faune de la Russie. I. Revue Russe d'Entom. T. 1, No. 1/2, p. 36—38. — Semenow, Adr.: Notes sur les Coléoptères de la Russe d'Europe et du Caucase. Nouv. série I—X. Revue Russe d'Entom., T. 1, No. 4/5, p. 137—145. — Strand, Embr.: Norske findesteder for Coleoptera. Nyt. Magaz. f. Naturvid., Bd. 39, Hft. 4, p. 327—336. — Treichel, A.: Beobachtungen aus der Ordnung der Coleopteren. Schrift. Naturf. Ges. Danzig, N. F., 10. Bd., 2. Hft, p. 158—162. — Tschitschérine, T.: Note sur deux espèces du genre Abacetus Dg. découvertes en Perse par M. N. Zarodny. Revue

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Russe d'Entom., T. 1, No. 3, p. 88—89. — Viturat, .: Allevard et l'entomologie. L'Échange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 203, p. 84. — Viturat, .: Nouvelles variétés de Coléoptères français. L'Echange, Rev. Linn., 17. Ann., No. 202, p. 75.

Lepidoptera: Aro, S. E.: För Finland nya eller sällsynta fjärilar. Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., Heft 24, p. 21—25. — Busck, Aug.: A Review of the American Moths of the genus Depressaria Howarth, with description. Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 24, p. 731—749. — Butler, Arth. G.: On some Butterflies from St. Lucia, West Indias, collected by Major A. H. Cowie. Proc. Zool. Soc. London, '01, Vol. 2, P. 2, p. 711 bis 714 — Chapman, Th. Alg.: On Hypotianae, a new subfamily of Pyralidae. Trans. Entom. Soc London, '02, P. 1, p. 49—55. — Chapman, T. A.: Cocoons of a Limocodid moth from La Plata with empty pupa-cases of a Diplerous parasite of the genus Systropus. Trans. Entom. Soc. London, '02, P. 1, Proc., p. 8—9. — Chapman, T. A.: Some Points in the Evolution of the Lepidopterous Antenna. London, E. Knight, '99, 8° (19 p.). — Cornelsen, Hrm.: Amphidasys doubledayaria im Bochumer Stadtpark. Insekten-Börse, 19. Jhg., No. 13, p. 101. — Croft, W. B.: The Colours of Wings in Butterflies. Nature, Vol. 65, No. 1687, p. 391—392. — Dupont, L.: A propos de la nouvelle édition du Catalogue Staudinger. Feuille jeun. Natural. (4.) 32. Ann., No. 378, p. 131—134. — Dyar, H. G.: Life histories of North American Geometridae. XXXIV. **25**, p. 383—384. — Federley, H.: Ansilis plagiata (neu für Finnland). Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 25. Heft, p. 8. — Fischer, E.: Berichtigung (betr. Referate über Vererbungsexperimente). Biol. Centralbl., 22. Bd., No. 10, p. 320. — Gauckler, H.: Bericht über im Jahre 1901 in verschiedenen Gegenden Badens gesammelte Microlepidopteren. Insekten-Börse, 19. Jhg., No. 19, p. 148, No. 20, p. 154—155. — Hagen, B.: Schmetterlinge von den Mentawej-Inseln. Abhdlgn. Senckenberg, Nat. Ges. Frkf. a. M., 20. Bd., 3. Heft, p. (307) 309—339, 340. — Hermes, O.: Nachtschwärmer in Rovigno (Acherontia atropos). Zool. Garten, 43. Jhg., No. 4, p. 128—132. — Hilse, C.: Beobachtungen eines Schmetterlingssammlers. Insekten-Börse, 19. Jhg., No. 14, p. 108 bis 109, No. 15, p. 116—117. — Kloos, .: (Schmetterlinge auf seiner Reise in Lappland gesammelt.) Insekten-Börse, 19. Jhg., No. 19. p. 149. — Kunze, R. E.: Larva of Datana from Arizona Identified. **7**, p. 216. — Linden, M., Gräfin von: Le dessin des ailes des Lépidoptères. Recherches sur son évolution dans l'ontogenèse et la phylogenèse des espèces, son origine et sa valeur systématique. Ann. Soc. Nat. Zool. (8.) T. 14, No. 1/3, p. 1—(144). — Maurer, J. K.: Ueber den Raupenfang. Natur und Haus, 18. Jhg., Heft 7, p. 194—195. — Mayer, A. G.: Instinct of Lepidoptera. Abstr. Science, N. S, Vol. 15, No. 370, p. 191—192. — Meyrick, Edw.: Description of New Australian Lepidoptera. Trans. Entom. Soc. London, '02, P. 1, p. 25—48. — Pagenstecher, Arn.: Die arktische Lepidopterenfauna. Fauna arct. Römer u. Schaudina, 2. Bd., 2. Lief., p. (97) 199—400. — Pagenstecher, A.: Lepidoptera. Callidulidae. Tierreich, 17. Lief., Berlin, R. Friedländer u. Sohn, '02, 8°, 25 p., 19 Abbildungen. — Reuter, Enzio: Himera pennaria L. ny för Finland. Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 25. Heft, p. 3—6. — Reuter, E.: Lepidopterologiska Notiser. Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 26. Heft, p. 78—79. — Reuter, E.: Nunnan (Lymantria [Liparis] monacha L.) funnan i Finnland. Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 25. Heft, p. 41—42. — Romanoff, Nic. Mich.: Mémoires sur les Lépidoptères. T. 8. Avec 34 pls. color. St. Pétersbourg. Berlin, R. Friedländer u. Sohn in Comm. Imp., 8° (602 p.). — Rongemont, F. de.: Caradrina lenta Tr. nouveau pour la Suisse. Bull. Soc. Neuchat. Sc. Nat., T. 27, p. 290. — Sahlberg, J.: Om en hylsvältrande fjärillarv. Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 24. Heft, p. 88—90. — Sahlberg, J.: Catocala promisa ner für Finland. Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 26. Heft, p. 44—45. — Schaus, Will.: Description of new American Butterflies. Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 24, No. 1262, p. 383 bis 460. — Scudder, S. H.: Groups characteristics of some North American Butterflies, II. **25**, p. 381—383. — Shufeldt, R. W.: Über eine merkwürdige Raupe Amerikas (Empretia simulea). Natur u. Haus, 10. Jhg., Heft 2, p. 33—34. — Stephan, Jul.: Frühlingsfalter. Natur u. Haus, 10. Jhg., Heft 9, p. 227—230. — Stichel, .: Discophora mussinia n. sp. Insekten-Börse, 19. Jhg., No. 16, p. 125. — Tichomirow, A.: Eigentümlichkeiten der Entwickelung bei künstlicher Parthenogenese (Bombyx mori). Zool. Anz., 25. Bd., No. 671, p. 386—391. — (W. G. B.): The Colours of Wings of Butterflies. Nature, Vol. 65, No. 1685, p. 344.

Hymenoptera: André, Ern.: Nouvelle contribution à la connaissance des Mutillides de l'Australie. Mém. Soc. Zool. France, T. 14, No. 4, p. 467—513. — Ashmead, A. M.: Classification of the Fossorial Predaceous and Parasitic Wasps, or the superfamily Vespoidea. **7**, p. 203—210. — Bethe, Albr.: Die Heimkehrfähigkeit der Ameisen und Bienen, zum Teil nach neuen Versuchen. Eine Erwiderung auf die Angriffe von Buttel-Reepen und von Forel. Biol. Centralblatt, 22. Bd., No. 7, p. 193—215, No. 8, p. 234—238. — Bisschop van Tuinen, .: Onderzoekinger betreffende de zoogwerkuigen der Bladwespen. Tijdschr. v. Entom., Nederl. Entom. Vereenig. 44 D., 3/4. Hft., Versl., p. 16—18. — Cresson, E. T.: Descriptions of some Mutilla from Brazil. Trans. Amer. Entom. Soc., Vol. 28, No. 1, p. 1—80, 81—82. — Frey-Gessner, E.: Bombus grandaevus Heer. Mitt. Schweiz. Entom. Ges., Vol. 10, Hft. 9, p. 419. — Froggatt, Walt. W.: A Natural Enemy of the Sugar Cane Beetle in Queensland (Dielis formosa Guerin). Agric. Gaz. N. S. Wales, Vol. 13, P. 1, p. 63—68. — Hacker, Leop.: Zur Biologie der Blattschneiderbiene Megachile maritima Kirby. Natur u. Offenbarung, '02, p. 94—97. — Pack-Beresford, Denis R.: The Nesting Habits of Vespa rufa. The Irish Naturalist, Vol. 11, Apr., p. 94—95. — Palmén, J. A.: Bo af Vespa vulgaris. p. 5—6. — Grosses Nest von V. vulgaris. p. 185, Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 24. Hft. — Pearsall, R. F.: Life-History of Lyda fasciata (Norton), Fam. Tenthredinidae. **7**, p. 214—216. — Pérez, Ch.: Sur quelques phénomènes de la nymphose chez la Fourmi rousse. C. R. Soc. Biol. Paris, T. 53, No. 38, p. 1046—1049. — Sahlberg, J.: Ett egendomligt formadt getingbo af Vespa rufa. Meddel. Soc. Fauna Flora Fenn., 26. Hft., p. 44. — Schäffer, C.: Ueber die geistigen Fähigkeiten der Ameisen. Verhdlgn. Naturw. Ver. Hamburg, '01, p. 14—42. — Trotter, A.: Di una nuova specie di Cinipide (err. typ. Pinipide) golligeno (Cynips theophrastea) e della sua galla già nota a Teofrasto. Atti R. Accad. Lincei (5.) Rendic. el. Sc. fis. 1. Sem. Vol. 11, fasc. 6, p. 254—257.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine Zeitschrift für Entomologie

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Litteratur-Referate. 378-384